



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 30. Sitzung vom 15. März 2011

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT MARCO DEPAOLI
VIZEPRÄSIDENT LUIGI CHIOCCHETTI
VIZEPRÄSIDENTIN ROSA ZELGER THALER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DOMINICI, DORIGATTI UND PARDELLER
CIVICO, DOMINICI, UND PARDELLER

XIV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Rücktritt des Abg. Bruno Gino Dorigatti vom Amt eines Präsidialsekretärs und nachfolgende Maßnahmen

(Annahme des Rücktritts - Namhaftmachung des Abg. Mattia Civico);

Beschlussantrag Nr. 30, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Filippin, Savoi, Penasa, Paternoster, Casna und Civettini, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, Art. 8 des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 8. März 1990 abzuändern, da die Notwendigkeit besteht, die Eigentümer von Immobilien oder landwirtschaftlichen Grundstücken vorab über die von Dritten vorgelegten Anträge auf Änderung der Kulturgattung zu benachrichtigen

(zurückgezogen);

Beschlussantrag Nr. 34, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Borgia, Viola, Leonardi und Delladio, mit dem der Regionalrat den auf der ganzen Welt verfolgten Christen seine Solidarität sowie seine Anteilnahme für die getöteten Christen ausdrückt und den Regionalausschuss verpflichtet, sich für eine Verbreitung der Kenntnis dieses Dramas einzusetzen

(genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 36, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Cogo, Nardelli, Civico, Ferrari, Dorigatti, Zeni, Tommasini, Bizzo, Dominici, Kessler und Pacher, mit dem der Regionalrat seinen Präsidenten verpflichtet, einen Appell an die iranische Regierung zu richten, auf dass aus dem iranischen Gesetz jener Passus gestrichen werde, welcher die Steinigung erlaubt und auf dass die Vollstreckung des Todesurteils von Sakineh Mohammadi Ashtiani definitiv ausgesetzt werde

(zurückgezogen);

Beschlussantrag Nr. 37, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Civettini, Penasa, Savoi, Artioli, Filippin, Casna und Paternoster, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sämtliche gesetzgeberischen Schritte zu setzen, um die derzeit bestehende Ungleichheit zwischen selbständigen Arbeitnehmern (wie etwa Handwerkern, Unternehmern und Freiberuflern) und lohnabhängigen Arbeitnehmern des öffentlichen und privaten Sektors, die ein Wahlamt bekleiden, zu beseitigen, so dass die Vergünstigungen der Artikel 79, 80 und 86 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 267/2000 „Einheitstext der Gesetze über die Ordnung der örtlichen Körperschaften“ allen zuerkannt werden

(umgewandelt in den Begehrensantrag Nr. 13 - genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 38, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Lunelli, Anderle, Panetta und Zanon, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sich im Rahmen seiner Befugnisse dafür einzusetzen, dass die im Staatsgesetz Nr. 379 vom 14. Dezember 2000 vorgesehene Frist vom 31. Dezember 2010 für die Vorlage der Gesuche um Zuerkennung der italienischen Staatsbürgerschaft für die in den Gebieten des ehemaligen österreichisch-ungarischen Reiches geborenen Personen sowie für deren Nachkommen endgültig abgeschafft oder zumindest eine angemessene Verlängerung der genannten Frist gewährt werde

(ausgesetzt);

Beschlussantrag Nr. 39, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Artioli, Penasa, Savoi, Casna, Paternoster, Filippin und Civettini, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, ein dem Regionalrat zu unterbreitendes Projekt ins Leben zu rufen, um das Problem der „jungen Bräute“ in unserer Region zu untersuchen und in der Folge konkrete Maßnahmen zu ergreifen
(in abgeänderter Form genehmigt).

Am 15. März 2011 um 10.05 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 466/2011/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Depaoli unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Dominici, Dorigatti und Pardeller.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abg. Casna, Dellai, Heiss (am Vormittag), Pacher (am Nachmittag), Sembenotti (am Nachmittag), Stirner Brantsch (am Nachmittag), Vezzali und Zenon entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung sind die Abg. Pöder, Widmann und Berger eingetroffen.

Frau Präsidialsekretärin Dominici verliest das Protokoll der 29. Sitzung vom 15. Februar 2011, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Depaoli drückt sodann der japanischen Bevölkerung, die am 11. März 2011 von einem schweren Erdbeben und einem Tsunami heimgesucht worden ist und nun der Gefahr der havarierten Kernkraftwerke ausgesetzt ist, Solidarität aus und ersucht die Anwesenden, eine Minute inne zu halten.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Mit Schreiben Prot. Nr. 2078 vom 22. Februar 2011 hat der Trentiner Landtag mitgeteilt, dass er in der Sitzung vom 22. Februar 2011 den Rücktritt des Abgeordneten Giovanni Kessler angenommen hat. Sodann hat der Landtagsabgeordnete Andrea Rudari den laut Art. 48-bis des Autonomiestatuts und Art. 3 der Geschäftsordnung des Trentiner Landtages vorgeschriebenen Eid abgelegt und ist somit in sein Amt eingesetzt worden. Ich heiße den neuen Abgeordneten Abg. Andrea Rudari herzlich willkommen und wünsche ihm eine gute Arbeit.

Abg. Andrea Rudari hat mitgeteilt, dass er der italienischen Sprachgruppe angehört.

Am 24. Februar 2011 hat der Regionalratsabgeordnete Andrea Rudari mitgeteilt, dass er sich der Ratsfraktion „Partito democratico del Trentino-Alto Adige/Südtirol“ anschließt.

Es sind die nachstehend angeführten **Gesetzentwürfe** eingebracht worden:

- Nr. 31:** Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 1 vom 14. Jänner 2000 „Durchführung der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 15. Dezember 1989 Nr. 89/646 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Annahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute und zur Änderung der Richtlinie vom 12. Dezember, Nr. 77/780/EWG“, eingebracht am 18. Februar 2011 vom Regionalratsabgeordneten Magnani;
- Nr. 32:** Änderung der Gebietsabgrenzungen der Gemeinden Deutschnofen und Welschnofen, eingebracht am 21. Februar 2011 vom Regionalausschuss;
- Nr. 33:** Änderungen zu den Regionalgesetzen über die Zusammensetzung und die Wahl der Gemeindeorgane, eingebracht am 28. Februar 2011 von den Regionalratsabgeordneten Ottobre, Dallapiccola und Dominici.

Am 3. März 2011 haben die Regionalratsabgeordneten Dominici, Ottobre und Cogo den **Beschlussantrag Nr. 35** zurückgezogen, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden sollte, sich gegen die schwerwiegenden und ungebührenden Äußerungen des libyschen Staatschefs während seines Aufenthalts in Italien anlässlich des Jahrestages der Unterzeichnung des libysch-italienischen Freundschaftsvertrages, der zur Islamisierung Europas aufgerufen hat, auszusprechen, und der iranischen Frau Sakineh Mohammadi Ashtiani, die wegen Ehebruchs zum Tod verurteilt worden ist, seine tief empfundene Solidarität zu bekunden;

Am 7. März 2011 haben die Abgeordneten Nardelli, Zeni, Cogo, Ferrari, Rudari und Civico den **Begehrensantrag Nr. 12** betreffend die Solidarität mit dem libyschen Volk eingebracht.

Es sind folgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

Nr. 77, eingebracht am 15. Februar 2011 vom Regionalratsabgeordneten Leonardi, um zu erfahren, ob die Haltung der Autonomen Provinz Bozen, an den Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum der nationalen Einheit nicht teilzunehmen, dem Image der Region Trentino-Südtirol zum Schaden gereichen kann und welche Gründe eine Teilnahme der Region Trentino-Südtirol an der in Rom geplanten Ausstellung der Regionen unmöglich machen;

Nr. 78, eingebracht am 16. Februar 2011 von den Regionalratsabgeordneten Borga, Morandini, Viola, Delladio, Leonardi und Minniti, um zu erfahren, auf welche Summe sich die Beiträge belaufen, die seit 2010 bis dato für Initiativen im Gedenken an die Opfer der Karsthöhlen zuerkannt worden sind, die die Region selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften oder Institutionen organisiert, finanziert oder vorangetrieben bzw. für welche sie die Schirmherrschaft übernommen hat.

Präsident Depaoli teilt außerdem mit, dass Abg. Zeni die Anträge (Prot. Nr. 521 bzw. 522) auf Einfügung und Vorverlegung der Behandlung des Begehrensantrages betreffend die Initiativen für das libysche Volks sowie auf Vorverlegung der Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 30, des Tagesordnungspunktes Nr. 14, zurückgezogen hat.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Filippin um das Wort, der bekannt gibt, dass er den Beschlussantrag Nr. 30, der auf Punkt 2) der Tagesordnung aufschiebt, zurückzieht.

Sodann fordert Präsident Depaoli die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 1) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 1

Rücktritt des Abg. Bruno Gino Dorigatti vom Amt eines Präsidialsekretärs und nachfolgende Maßnahmen

Präsident Depaoli verliest das Rücktrittsschreiben des Abg. Dorigatti und lässt sodann - da keine Wortmeldungen vorliegen - über die Annahme des Rücktritts geheim abstimmen.

Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmen gibt Präsident Depaoli das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	58
Jastimmen:	37
Gegenstimmen:	2

Weißer Stimmzettel: 19

Der Regionalrat nimmt den Rücktritt des Abg. Dorigatti an.

Sodann ersucht Präsident Depaoli die Anwesenden, Kandidatenvorschläge für das Amt eines Präsidialsekretärs zu unterbreiten.

Abg. Zeni schlägt Abg. Mattia Civico für das Amt vor.

Dazu nehmen die Abg. Civettini, Firmani, der erklärt, an der Abstimmung nicht teilzunehmen, Borga, Morandini, Savoi, Viola, Ottobre, Filippin, Eccher, Zeni, Sembenotti, Tinkhauser, Civettini zum zweiten Mal, Savoi zum zweiten Mal, Ottobre zum zweiten Mal, Penasa, Borga zum zweiten Mal, Dello Sbarba, Seppi, Zelger und Penasa zum zweiten Mal Stellung.

Nach Abschluss der Debatte lässt Präsident Depaoli über die Namhaftmachung des Abg. Civico zum Präsidialsekretär geheim abstimmen.

Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmzettel gibt Präsident Depaoli das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	61
Stimmen erhalten haben:	
Mattia Civico	35
Bruno Firmani	4
Weißer Stimmzettel	20
Nichtige Stimmzettel	2

Präsident Depaoli erklärt Abg. Mattia Civico als zum Präsidialsekretär gewählt.

Sodann werden die Arbeiten mit der Behandlung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 34, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Leonardi und Delladio, mit dem der Regionalrat den auf der ganzen Welt verfolgten Christen seine Solidarität sowie seine Anteilnahme für die getöteten Christen ausdrückt und den Regionalausschuss verpflichtet, sich für eine Verbreitung der Kenntnis dieses Dramas einzusetzen

Abg. Morandini verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Da dazu niemand das Wort ergreift, erteilt Präsident Depaoli im Rahmen der Stimmabgabeklarungen den Abg. Penasa, Minniti und Dominici das Wort.

Um 12.56 Uhr unterbricht Präsident Depaoli die Sitzung und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf erteilt Präsident Depaoli im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen zum Beschlussantrag Nr. 34 den Abg. Mussner, Seppi, Leitner, Zeni, Klotz, Lunelli, Borga und Urzì das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten nehmen die Abg. Lunelli und Morandini Stellung.

Sodann lässt Präsident Depaoli über den Beschlussantrag Nr. 34 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Abg. Nardelli nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung und erklärt in Beantwortung der von Präsident Depaoli gestellten Frage, dass er den Beschlussantrag Nr. 36 zurückzieht.

Die Arbeiten werden mit der Beratung von Punkt 5) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 5

Beschlussantrag Nr. 37, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Civettini, Penasa, Savoi, Artioli, Filippin, Casna und Paternoster, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sämtliche gesetzgeberischen Schritte zu setzen, um die derzeit bestehende Ungleichheit zwischen selbständigen Arbeitnehmern (wie etwa Handwerkern, Unternehmern und Freiberuflern) und lohnabhängigen Arbeitnehmern des öffentlichen und privaten Sektors, die ein Wahlamt bekleiden, zu beseitigen, so dass die Vergünstigungen der Artikel 79, 80 und 86 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 267/2000 „Einheitstext der Gesetze über die Ordnung der örtlichen Körperschaften“ allen zuerkannt werden

Abg. Civettini verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Vizepräsident Chiocchetti übernimmt den Vorsitz.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, dem der Präsident antwortet.

Da im Rahmen der Generaldebatte niemand um das Wort ersucht, erteilt Vizepräsident Chiocchetti im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen der Vizepräsidentin der Region, Frau Abg. Stocker, sowie den Abg. Seppi, Morandini, Klotz, Civettini, Tinkhauser, Penasa und Frau Assessor Cogo das Wort.

Frau Vizepräsidentin Zelger übernimmt den Vorsitz.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Civettini zu Wort.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen nimmt Abg. Anderle Stellung.

Abg. Civettini meldet sich zum Fortgang der Arbeiten zu Wort und beantragt eine Unterbrechung der Sitzung für eine Viertelstunde.

Es ist 16.25 Uhr.

Um 16.42 Uhr teilt Frau Vizepräsidentin Stocker mit, dass die Arbeiten für weitere 15 Minuten unterbrochen bleiben.

Die Arbeiten werden um 16.59 Uhr wieder fortgesetzt.

Frau Vizepräsidentin Zelger teilt mit, dass der Beschlussantrag Nr. 37 in den Begehrensantrag Nr. 13, unterzeichnet von Abg. Civettini und weiteren Abgeordneten, umgewandelt worden ist und verliert den beschließenden Teil desselben.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Frau Abg. Penasa Stellung.

Sodann wird über den Begehrensantrag offen abgestimmt, wobei dieser vom Regionalrat einhellig gutgeheißen wird.

Daraufhin stellt Frau Vizepräsidentin Zelger Punkt 6) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 6

Beschlussantrag Nr. 38, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Lunelli, Anderle, Panetta und Zanon, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, sich im Rahmen seiner Befugnisse dafür einzusetzen, dass die im Staatsgesetz Nr. 379 vom 14. Dezember 2000 vorgesehene Frist vom 31. Dezember 2010 für die Vorlage der Gesuche um Zuerkennung der italienischen Staatsbürgerschaft für die in den Gebieten des ehemaligen österreichisch-ungarischen Reiches geborenen Personen sowie für deren Nachkommen endgültig abgeschafft oder zumindest eine angemessene Verlängerung der genannten Frist gewährt werde

Der Erstunterzeichner des Beschlussantrages, Abg. Lunelli, ersucht um die Aussetzung der Beratung desselben.

Dem Antrag wird stattgegeben.

Sodann wird Punkt 7) der Tagesordnung zur Debatte gestellt:

Nr. 7

Beschlussantrag Nr. 39, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Artioli, Penasa, Savoi, Casna, Paternoster, Filippin und Civettini, mit dem der Regionalausschuss verpflichtet werden soll, ein dem Regionalrat zu unterbreitendes Projekt ins Leben zu rufen, um das Problem der „jungen Bräute“ in unserer Region zu untersuchen und in der Folge konkrete Maßnahmen zu ergreifen

Die Erstunterzeichner des Beschlussantrages, Frau Abg. Artioli, verliest und erläutert denselben.

Dazu nimmt die Vizepräsidentin der Region, Frau Abg. Stocker, Stellung.

Es repliziert Frau Abg. Artioli.

Die Vizepräsidentin, Frau Stocker, ergänzt ihre Stellungnahme.

Zum Fortgang der Arbeiten nehmen die Abg. Artioli, Mair, Artioli zum zweiten Mal und Abg. Morandini Stellung.

Die Vizepräsidentin Frau Zelger unterbricht die Arbeiten für 10 Minuten, damit der Beschlussantrag umformuliert werden kann.

Es ist 17.23 Uhr.

Die Arbeiten werden um 17.38 Uhr wieder fortgesetzt.

Frau Vizepräsidentin Zelger verliest einen Ersetzungsantrag zum beschließenden Teil des Beschlussantrages, eingebracht von Frau Abg. Artioli.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Lunelli um das Wort, der die Abstimmung des Beschlussantrages nach getrennten Teilen beantragt.

Auch Frau Abg. Artioli nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung.

Sodann lässt Frau Vizepräsidentin Zelger über die Prämissen des Beschlussantrages abstimmen.

Nach der Stimmauszählung gibt Frau Vizepräsidentin Zelger bekannt, dass die Abstimmung wiederholt werden muss.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Frau Abg. Mair um das Wort, die beantragt, dass den Abgeordneten die deutsche Fassung des Ersetzungsantrages ausgeteilt werde.

Frau Vizepräsidentin Zelger gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten bis 17.55 Uhr, damit der Änderungsantrag übersetzt werden kann.

Es ist 17.44 Uhr.

Die Arbeiten werden um 17.53 Uhr wieder fortgesetzt.

Frau Vizepräsidentin Zelger verliest den deutschen Text des Ersetzungsantrages zum beschließenden Teil. Daraufhin ersucht sie die Anwesenden, die Abstimmung über den einleitenden Teil des Beschlussantrages zu wiederholen, der sodann durch Handerheben mehrheitlich gutgeheißen wird.

Es folgt die Abstimmung über den beschließenden Teil des Beschlussantrages, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Um 17.56 Uhr schließt Frau Vizepräsidentin Zelger die Sitzung und erinnert daran, dass der Regionalrat mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen wird.

DIE SCHRIFTFÜHRER

DER PRÄSIDENT

